

Zwei Nächte auf dem Zeltplatz am Stedener See

Der ANZEIGER besuchte Kinder auf dem DLRG-Sommerlager in Hambergen

Hambergen (uml). Sommerzeit ist Campingzeit. Für Kinder sind die organisierten Zeltfahrten von Organisationen, Kommunen oder Kirche Urlaub und Abenteuer zugleich. Der ANZEIGER hat ein Sommerlager des DLRG's besucht und die kleinen Abenteurer begleitet.

Ein aufregendes Wochenende liegt hinter den fast dreißig Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren der DLRG Ortsgruppen Lamstedt und Hambergen, die das erste Mal zusammen ein Sommerlager am Stedener See durchgeführt haben. Die Ortsgruppe Lamstedt musste

kurzfristig aus organisatorischen Gründen ihr für Nindorf geplantes Sommerlager umdisponieren, freundschaftliche Beziehungen zur DLRG Hambergen machten einen unkomplizierten Zusammenchluss möglich. „Berührungsfähigkeit gab es keine und bereits nach kürzester Zeit tobten alle Kinder gemeinsam auf dem Zeltplatz und um den See herum“, sagt Hambergens Jugendleiterin Melanie Fixsen. Auch die fünfjährige Ilvy fühlt sich in der bunt gemischten Truppe wohl.

Der erste Abend wurde zudem noch mit einer Nachtwanderung gekrönt, hier sorgten Christian



Viel Spaß im Camp hatten alle Kinder.

Foto: uml

Katt und Nico Tomföhrde mit ihren Tarnanzügen für den nötigen Gruselfaktor.

Aber auch genug Zeit zum Schwimmen, Spielen, Sandburgenbauen und Toben im See blieb den Kindern. Krönender Abschluss des zweiten Tages war der Fackellauf und das Lagerfeuer mit Stockbrot am See.

„Wir konnten total viel am und im Wasser spielen - durften auch die Betreuer mit Wasserbomben abwerfen, das hat Spaß gebracht“, sagt die elfjährige Daria aus Lamstedt, die mit ihrer siebenjährigen Schwester das erste Mal an dem Sommerlager teilgenommen hat.